

Für ein persönliches Beratungsgespräch bitten wir Sie über unser Sekretariat einen Termin zu vereinbaren.

Die Anmeldung an der Berufsschule ist im Sekretariat, Brauhausstraße 9 b, 91522 Ansbach und am Standort Triesdorf möglich.



09826 / 97 11
triesdorf@bsz-ansbach.de



Die Anmeldung

Für die Anmeldung zum BGJ benötigen Sie:

- tabellarischen Lebenslauf
- 1 Passbild
- Zeugnis der zuletzt besuchten Schule
- Anmeldeantrag
(im Downloadbereich unserer Homepage: www.bsz-ansbach.de)

Die Anmeldung für die Fachstufe an der Berufsschule erfolgt über die Ausbildungsbetriebe.

Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf
Brauhausstraße 9 b · 91522 Ansbach
verwaltung@bsz-ansbach.de

Standort Triesdorf
Steingruberstraße 6 · 91746 Weidenbach
Tel.: 09826 / 9711 · Fax: 09826 / 7860
triesdorf@bsz-ansbach.de



www.bsz-ansbach.de



09826 / 9711

Meine persönliche Karriere

Werdegang eines ehemaligen Schülers



Patrick Bickel

Nach dem Fachabitur an der FOS in Schönbrunn, begann ich meine Ausbildung zur Fachkraft Agrarservice bei der Agrar & Logistik GmbH Wagner Kollerhof. Dort jobbte ich zuvor schon an den Wochenenden und in den Schulferien. Der theoretische Unterricht an der Berufsschule in Triesdorf vermittelte sehr gut die nötigen Grundkenntnisse, die man in dem Beruf benötigt, um seine Arbeit gewissenhaft erledigen zu können. Nach der Ausbildung bin ich dem Betrieb treu geblieben.

Derzeit bin ich als Disponent eingesetzt, um meinen Chef etwas zu entlasten, da der Betrieb mit der Zeit ganz schön gewachsen ist. Im Herbst beginne ich meine Meisterausbildung, um meine Fähigkeiten weiter auszubauen. Triesdorf ist hierfür wieder der optimale Ort.

Der Schritt ins Berufsleben

Werdegang eines ehemaligen Schülers



Alfons Huber

24 Jahre, Betriebsnachfolger im Lohnunternehmen Alfons Huber KG, Geisberg 37 84553 Halsbach.

Nach meinem Realschulabschluss erlernte ich zuerst einen „Theoretischen Beruf“ als Steuerfachangestellter. Nach drei Jahren Ausbildung entschloss ich mich den Beruf Fachkraft Agrarservice in Triesdorf zu erlernen. Diese zweite Ausbildung konnte ich auf 2 Jahre verkürzen.

Der Beruf macht mir richtig Spaß. Ebenfalls hat mich Triesdorf positiv für meinen Lebensweg geprägt. Die Blockwochenstrategie war außerdem eine super Sache. Aktuell besuche ich in Triesdorf die Meisterschule zum Agrarservicemeister. Dieser Weg war auf jeden Fall der richtige für mich und ich würde mich jederzeit wieder für diesen Beruf entscheiden. Mein Ziel ist es, den Betrieb meines Vaters zu übernehmen und die Alfons Huber KG erfolgreich zu leiten.

Ausbildung

zur

Fachkraft Agrarservice

Ausbildung mit Perspektive



09826 / 9711



Berufsbild

Als **Fachkraft Agrarservice** benötigen Sie technisches Interesse und Freude am Umgang mit Maschinen. Sie sollten kontaktfreudig sein und mit Kunden umgehen können. Die Arbeit in der Natur und mit der Natur steht bei diesem Beruf im Mittelpunkt. Sie sollten fest zupacken können und in der Lage sein, mit flexiblen Arbeitszeiten umzugehen. Verantwortungsvolle und exakte Arbeitsweisen auch bei schriftlichen Aufgaben sind an der Tagesordnung.

Das Berufsgrundschuljahr

In Bayern wird das Berufsschulgrundjahr Agrarwirtschaft als 1. Ausbildungsjahr anerkannt. Die Schülerinnen und Schüler sind dabei vier Tage in der Woche in der Schule. Unterricht findet in den folgenden Fächern statt: Deutsch, Sozialkunde, Religionslehre, Sport, Ökologie und Umwelt, Pflanzliche Erzeugung, Tierische Erzeugung, Agrartechnik, Betriebsführung. An einem Tag je Woche sind die BGJ-Schülerinnen und -Schüler auf einem Meisterbetrieb und lernen dort grundlegende Arbeiten im Pflanzen- und Landtechnikbereich kennen.

Es sind weiterhin drei Wochen mit überbetrieblichen Lehrgängen integriert:

- 1 Woche Schlepperlehrgang
- 1 Woche Schweißlehrgang
- 1 Woche Geräte der Außenwirtschaft



Ausbildung

Aufnahmevoraussetzungen

- Gesundheitliche Eignung
- Persönliche Eignung
- Nachweis eines Ausbildungsbetriebes

Ausbildungsdauer

- Drei Jahre (1. Jahr = BGJ)
- Eine Verkürzung der Ausbildungsdauer ist möglich.

Ausbildungsform

Duales System

- Die drei Ausbildungsorte Ausbildungsbetrieb, überbetriebliche Ausbildung und Berufsschule im Blockunterricht arbeiten zusammen.
- In jedem Ausbildungsjahr 1 Woche Speziallehrgang an der Landmaschinenschule Triesdorf
- Schulungstage durch die Ausbildungsberater zu ausgewählten Themen

Die Organisation der Beschulung ermöglicht

- Die Bildung von Parallelklassen
- Eine enge Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Lehranstalten in Triesdorf
- Eine Spezialisierung bei den Lehrkräften
- Ein zusätzliches Lehrangebot

Ausbildungsinhalte

Duale Ausbildung - Praxis

An das BGJ schließt sich eine zweijährige duale Ausbildung an. Dafür wird ein Ausbildungsvertrag mit einem Lehrbetrieb abgeschlossen. Im Betrieb wird das Wissen für den Beruf **Fachkraft Agrarservice** vermittelt.

Duale Ausbildung - Theorie

Das theoretische Wissen wird vorwiegend an der Berufsschule vermittelt. Unterrichtet wird in folgenden Fächern: Deutsch, Sozialkunde, Religionslehre, Agrartechnik, Wirtschaftslehre, Pflanzenbau, Dienstleistung, Kommunikation, Information und Sport. Zusätzlich werden Förderunterricht in Fachrechnen, das Wahlfach Englisch und Lerneinheiten für Quereinsteiger angeboten. In Bayern findet der Berufsschulunterricht für den Fachbereich **Fachkraft Agrarservice** zentral am **Standort Triesdorf des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums Ansbach** statt. Dieser arbeitet dabei eng mit der Landmaschinenschule Triesdorf zusammen. Die Beschulung erfolgt im Blockunterricht in 9 ganzen Schulwochen pro Ausbildungsjahr. Die Auszubildenden können während dieser Zeit im Internat wohnen.

Abschluss

Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung und berechtigt zur Berufsbezeichnung

- **Fachkraft Agrarservice**
- **Mittlerer Schulabschluss** möglich

Weitere Qualifizierungsmöglichkeiten

Als **Fachkraft Agrarservice** haben Sie viele Möglichkeiten zur Betätigung bzw. Fort- und Weiterbildung:

- **Technikerschule**
- **Meisterschule für Fachkraft Agrarservice**
- **mit Mittlerem Schulabschluss: Berufsoberschule**

